



# Newsletter Januar 2019

**Ein Segen sollen die Völker einander sein und sich mit Gott freuen.  
nach Psalm 72, 17**

Liebe an der Frauenarbeit in der EKBO interessierte Frauen und Männer,

diese Übertragung eines Verses aus dem Psalm der Epiphaniawoche fand ich in der neuen Arbeitshilfe der Evangelischen Frauen in Deutschland leicht&SINN (unbedingt empfehlenswert! - siehe unten). Er ist für mich zur Begleitmusik der Jahreslosung geworden:

Auf der Suche nach „dem Frieden“,  
auf der oft fröhlich motivierten,  
oft aber durchaus auch von Getriebenheit geprägten Jagd nach Frieden  
finde ich ihn im Segen, den Internationalität und Interkulturalität wirken.

Im Segen, den die Sloweninnen mit der Weltgebetstagsliturgie über die ganze Welt verbreiten.  
Welch ein Segen allein die jetzt wieder begonnene intensive Vorbereitungszeit so vieler ökumenischer Gruppen in Berlin, Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz.

Im Segen interreligiöser Zusammenarbeit zu den Gedenkveranstaltungen in der Berliner Rosenstraße (27.2.) und in Ravensbrück (14.4.) und den Berliner Tischreden am 30.10.

Im Segen, den die Impulse aus der Womanistischen Theologie wirken, die Bev Thomas aus Großbritannien uns am 25.2. vorstellen wird.

Dass wir uns zusammen mit Gott freuen, eine Freude, die für einen Moment so ganz durch und durch geht, ein Vorgeschmack des Friedens, das stärkt uns.

Einige der angesprochenen Veranstaltungen finden Sie in diesem Infobrief, alles Weitere in unserem [Jahresprogramm](#).

Magdalena Möbius



## **Weltgebetstag 2019 aus Slowenien: Kommt, alles ist bereit!**

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange, in einzelnen Kirchenkreisen finden noch regionale Werkstätten statt. Die Liste finden hier: [Link](#)

Am **Dienstag, 22. Januar 2019 10:00 – 16:00 Uhr im Amt für kirchliche Dienste (AKD)** sind noch Plätze frei bei der Fortbildung für Lehrkräfte zu den Themen des WGT „Ausgrenzung, Gastfreundschaft und Teilhabe“ und deren Umsetzungsmöglichkeiten für Schüler\*innen [Link zur Anmeldung](#)

Im Kirchenkreis Spandau gibt es eine Einladung zu einem besonderen Gottesdienst im Vorfeld des Weltgebetstages:  
**Sonntag, 10. Februar 2019 11:00 Uhr Ev. Weinbergkirchengemeinde, Gnadenkirche, Jaczostraße 52, 13595 Berlin**  
**Lasst euch einladen!** Gottesdienst zum Kommen – Hören – Weitersagen – mit den Liedern des Weltgebetstages 2019  
Wie gelingt uns Kommunikation in und außerhalb der Kirche?  
Gottesdienst mit Nachgespräch, Gastpredigerin: Pfarrerin Dr. Christina-Maria Bammel, Oberkonsistorialrätin der EKBO.



**Social Media sinnvoll in der Frauenarbeit einsetzen** - Fortbildung für Mitarbeiter\*innen in der Frauenarbeit und Interessierte am **Montag, 21. Januar 2019 18:00–19:30 Uhr im Amt für kirchliche Dienste (AKD)**, Goethestraße 26–30, 10625 Berlin. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es werden Einblicke und Tipps für die Nutzung der verbreiteten Plattformen, Facebook, Twitter und Instagram, speziell in der Frauenarbeit gegeben. Die Veranstaltung ist für alle Frauen\* offen und soll besonders diejenigen ansprechen, die bisher keine oder wenig Erfahrung mit der Nutzung von Social Media gemacht haben, es aber gern einmal ausprobieren würden.



Wie schon in den vergangenen Jahren bieten wir wieder einen Fortbildungstag **Liturgische Präsenz in Weltgebetstag- und Mirjam-gottesdiensten** am **Samstag, 16. Februar 2019 10:00-15:00 Uhr** an. Der Tag bietet vielfältige Möglichkeiten, etwas auszuprobieren und zu üben und dabei mehr Sicherheit im eigenen liturgischen Handeln zu gewinnen, z.B. Gehen und Stehen im Kirchraum, bewusster Umgang mit Atem und Stimme, Lesen von verschiedenartigen Texten. Wir werden mit der Liturgie des WGT 2019 arbeiten und dabei auch im Blick haben, wie ein Gottesdienst in der Abfolge seiner Elemente gut nachvollziehbar gestaltet werden kann. Gerne können Sie Ihre WGT-Texte zum Üben mitbringen.

**Veranstaltungsort ist die Herrnhuter Brüdergemeine, Kirchgasse 14, 12043 Berlin-Neukölln.** Leitung: Elke Kirchner-Goetze, Referentin: Almut Clemens, Logopädin, Sprechwissenschaftlerin [Link zur Anmeldung](#)

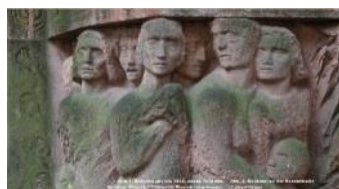


**Womanistische und weiße Theologie und Spiritualität im Gespräch** am **Montag, 25. Februar 2019 17:00–21:00 Uhr im Amt für kirchliche Dienste, Tagungshaus**

Hierzulande noch wenig bekannt sind theologische und spirituelle Konzepte afrikanisch-amerikanischer und afrikanischer Frauen. Women of colour machten bereits vor 40 Jahren auf blinde Flecken in der europäischen und amerikanischen feministischen Theologie aufmerksam. Sie wiesen darauf hin, dass für sie auch in der Theologie die Unterdrückung durch weiße Kolonisator\_innen und deren Folgen im Vordergrund stehen. Sie forderten eine selbstkritische Auseinandersetzung von weißen Feministinnen mit der eigenen Dominanz. Wo steht die Debatte heute?

Quelle: privat

Trifft die Vision von Alice Walker zu, dass womanism das Dach für die feministische Bewegung sein kann? Was können weiße Feministinnen von womanistischen Frauen lernen? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen? Unsere britische Referentin berichtet von ihren aktuellen Forschungen im Rahmen ihrer Promotion und kommt mit uns ins Gespräch. Referentin: Reverend Bev Thomas, West Midlands, Großbritannien. In Kooperation mit dem Berliner Missionswerk. Leitung: Pfarrerin Barbara Deml, Berliner Missionswerk Magdalena Möbius, Dr. Katharina Schneider, Studienleiterinnen AKD, Anmeldung: [hier](#)



**Gedenken an die »Fabrik-Aktion« und den Protest in der Rosenstraße** Am **Mittwoch, 27. Februar 2019 ab 16:00 Uhr**

Veranstaltet vom Initiativkreis und der Ständigen Konferenz der Leiter der NS-Gedenkorte im Berliner Raum. Am Ende der Gedenkzeremonie werden kleine Steinchen vor der Skulptur von Ingeborg Hunzinger niedergelegt. Bitte bringen auch Sie einen mit! Herzlichen Dank.

PROGRAMM: 16:00 Uhr Stilles Gedenken am Mahnmal Große Hamburger Straße, Berlin-Mitte, anschließend Schweigemarsch zur Rosenstraße 16:25 Uhr Gedenkfeier vor der Skulptur von Ingeborg Hunzinger, Rosenstraße, Berlin-Mitte, 17:00 Uhr Drei Generationen im Gespräch: Großmutter und Zeitzeugin Dr. Helga Christoph mit ihrer Tochter und ihrer Enkelin, im Instituto Cervantes, Rosenstraße 18, Berlin-Mitte. Im Instituto Cervantes stehen warme Getränke bereit. Ausführlichere Informationen [hier](#)

Mein Mund soll verkündigen deine Gerechtigkeit, täglich deine Wohltaten, die ich nicht zählen kann. Ich gehe einher in der Kraft Gottes des EWIGEN. Psalm 71, 15-16

Gemeindehelferin  
**Maria-Luise Demke**  
 \* 11. August 1926 † 6. Dezember 2018

Nach ihrer Zeit als Hausmutter und Seminarleiterin im Burckhardtthaus-Ost (1953-1972) bis 1986 Reisesekretärin für die Berufstätigenarbeit in der Evangelischen Frauen- und Familienarbeit. Die Verkündigung unter Frauen und durch Frauen war ihr Anliegen. In ehrendem Gedenken

Susanne Kahl-Passoth  
 Vorsitzende Frauen in der Evangelischen Kirche  
 Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Magdalena Möbius  
 Pfarrerin für Frauenarbeit in der EKBO

**Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung wird am Donnerstag, 24. Januar 2019 um 15:00 Uhr in der Erlöserkirche, 02827 Görlitz-Kunnerwitz sein.** In Gesprächen mit ehemaligen Kolleginnen und ehrenamtlichen Wegbegleiterinnen Maria-Luise Demkes, die ich selber nicht kennengelernt habe, wurde vor mir eine Frau lebendig, die ihre Arbeit der Ausbildung und der Weiterbildung von Frauen in der Kirche gewidmet hat, die immer wieder auch Leitungsverantwortung übernommen hat, die unermüdlich in der großen Landeskirche gereist ist, deren Bibelarbeiten geschätzt wurden und die die Bedürfnisse von Frauen in verschiedenen Lebensweisen im Blick hatte (Berufstätigenarbeit).  
 Magdalena Möbius



**Die Brandenburgische Frauenwoche 2019 steht unter dem Thema: „Hälfte/Hälfte – ganz einfach“** und fordert mehr Parität in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen. Auch beim Weltgebetstag, dessen Termin am 1. März 2019 in diesen Zeitraum fällt, geht es um Teilhabe. Er ist eine gute Gelegenheit, sich mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten zu vernetzen, sie sind gerne bereit, die Weltgebetstags-Gottesdienste in ihre Programme aufzunehmen. Einen Text für diese wichtige und weitere Öffentlichkeitsarbeit finden Sie auf unserer Homepage: [Link](#)

Der **Frauenpolitische Rat Brandenburg** sammelt unter <https://frauenpolitischer-rat.de/paritaet/> **Unterschriften für ein Paritätsgesetz**. Die Entscheidung im Landtag ist auf den März 2019 verlegt worden. Machen Sie mit, beteiligen Sie sich und streuen Sie die Aktion in allen Ihren Netzwerken! Nehmen Sie Unterschriften-Karten mit zu Ihrer Arbeit, zu Veranstaltungen, Familientreffen, Geburtstagen oder Parteitagen; legen Sie sie im Café aus, bitten Sie Personen aus der lokalen Politik um Unterstützung, nehmen Sie Kontakt zur Lokalzeitung auf oder oder oder... **nutzen Sie zum Beispiel die Weltgebetstagswerkstätten für diese politische Aktion für Geschlechtergerechtigkeit**. Die Unterschriften sind nicht an einen Wohnsitz in Brandenburg und das Stimmrecht gekoppelt. Größere Mengen Postkarten können Sie in der Geschäftsstelle des Frauenpolitischen Rates bestellen. Oder drucken Sie [hier](#): einen Brief aus.



Quelle: privat

Bitte Termin vormerken: **Donnerstag, 7. März 2019, 18:30 Uhr „Weit entfernt von 50/50: Frauen in den Medien“** Ort: Hegelallee 55, 14467 Potsdam, Referentin: Dr. Claudia Nothelle, Professorin für Fernseh-Journalismus Hochschule Magdeburg-Stendal, zuvor Programmchefin beim Rundfunk Berlin-Brandenburg. Eine Veranstaltung im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche 2019 in Kooperation zwischen dem Katholischen Deutschen Frauenbund Berlin e.V. und den Frauen in der EKBO, Anmeldung erforderlich: [info@kdfb-berlin.de](mailto:info@kdfb-berlin.de), Tel 030 / 321 50 21. [Informationen auch auf unserer Homepage](#)  
 Frauen sind in den Medien immer noch unterrepräsentiert – sowohl auf den Leitungsebenen der Medienhäuser als auch als Akteurinnen vor der Kamera. In Serien, in Krimis, in Fernsehspielen ist ihre Darstellung oft klischeehaft. Beim Clubabend werfen wir einen genaueren Blick auf die Thematik: Welche Bilder und Geschlechterrollen werden vermittelt und wer entscheidet darüber, was wie gezeigt wird? Was macht das mit den Frauen – denen von heute und denen, die heute noch Kinder sind? Und welche Strategien gibt es, das Ungleichgewicht zu beheben?

### **Erklärung des Vorstands Frauen in der EKBO zu sexualisierter Gewalt**

In einem Brief an die Kirchenleitung fordert der Vorstand, die Aufklärung von Fällen sexualisierter Gewalt aktiv anzugehen und die Prävention zu stärken: Die Begleitung der von sexualisierter Gewalt betroffenen Menschen zählen die Vorstandsmitglieder zu den vorrangigen Aufgaben der Landeskirche: „Ihre Anliegen und Interessen müssen im Mittelpunkt unseres kirchlichen Handelns stehen. An erster Stelle steht eine Haltung, die von Empathie und respektvollem Zuhören geprägt ist.“ Mehr, sowie die Dokumente [hier](#)





## Ergänzung zum EKD-Gleichstellungsatlas erschienen

### Gleichstellung im geistlichen Amt

Frauen im geistlichen Amt sind heute ein besonderes Merkmal der evangelischen Kirchen in Deutschland. Das war nicht immer so. Den aktuellen Wissensstand der Geschichte der Gleichstellung von Pastorinnen und Pfarrerinnen zeigt nun ein Ergänzungsband zum EKD-Gleichstellungsatlas auf. [>>> Weiterlesen](#)



### leicht&SINN Das neue Evangelische Magazin

#### für Frauen- und Gemeindearbeit Ausgabe 2:

friedensWEGE (ehemals Arbeitshilfe zum Weitergeben) "Suchet Frieden und gehet ihm nach!" Die Jahreslosung für 2019 - exegetisch betrachtet, unter verschiedenen Aspekten durchdacht, durchbetet, durchmeditiert: Von den Evangelischen Frauen in Deutschland. Für die Arbeit in Ihrer Gemeinde oder mit Ihrer Frauengruppe. 80 Seiten in Farbe, prall voll mit Gedanken, Ideen und Anregungen [>>> Weiterlesen](#)

Evangelische Frauen  
in Deutschland e.V.



## Pressemitteilung Hannover, 16. Januar 2019: 100 Jahre Frauenwahlrecht - Zeit für Parität Die Evangelischen Frauen in Deutschland fordern Gleichberechtigung in den Parlamenten

Im November 1918 wurde das Frauenwahlrecht in Deutschland eingeführt, zur Wahl der neuen Nationalversammlung 1919 gingen über 82 Prozent der Frauen an die Urnen. 100 Jahre später werden Frauen noch immer aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert und bevormundet. "Damals haben Frauen das Wahlrecht erkämpft, und heute ist in politischen Leitungsgremien der Frauenanteil erschreckend niedrig - in den letzten Jahren ja sogar noch gesunken", kritisiert Susanne Kahl-Passoth, Vorsitzende der Evangelischen Frauen in Deutschland. "Gerade jetzt brauchen wir das politische Engagement von vielen für Gleichberechtigung auf allen Ebenen. Hier sind wir besonders als christliche Frauen gefragt mit unserem Auftrag, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten", so Susanne Kahl-Passoth weiter. In Deutschland sind 51 Prozent aller Wahlberechtigten Frauen, jedoch spiegelt sich in den Parlamenten - vom Bundestag bis zu den Stadträten - diese Mehrheit nicht wieder.

Angelika Weigt-Blätgen, stellvertretende Vorsitzende der Evangelischen Frauen in Deutschland, betont: "Um eine faire, gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an politischen Entscheidungen zu gewährleisten, brauchen wir Parität. Das heißt: Wir brauchen ein neues Wahlgesetz, das alle Parteien verpflichtet, ihre Wahllisten abwechselnd und damit paritätisch mit einer Frau und einem Mann zu besetzen. Dafür treten wir als evangelische Frauen ein."

Hannover, 16. Januar 2019



**Podcast zur Frauengeschichte:** Evas Arche präsentiert in einem [Hörbeitrag](#) regelmäßig eine Frau, die „Geschichte gemacht“ hat. (<https://frauen-machen-geschichte.podigee.io/>): **Die aktuelle Podcastfolge: Khadija.** Amtul Athwal stellt im Gespräch mit Anne Borucki-Voß Khadija vor, die erste Ehefrau des Propheten Muhammed, die eine erfolgreiche Unternehmerin war und so gar nicht dem Klischee einer unterdrückten muslimischen Frau entspricht. Unbedingt Reinhören!

Wir grüßen Sie herzlich,

Magdalena Möbius  
Pfarrerin, Studienleiterin

Elke Kirchner-Goetze  
Studienleiterin

Susanne Cordier-Krämer  
Verwaltung

Katja Gabler  
Finanzverwaltung

Dieser Infobrief wird herausgegeben von der Frauenarbeit im Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Goethestraße 26 – 30, 10625 Berlin, Telefon 030 / 31 91 - 287, Fax 030 / 31 91 - 300, E-Mail [frauenarbeit@akd-ekbo.de](mailto:frauenarbeit@akd-ekbo.de), Internet [www.akd-ekbo.de](http://www.akd-ekbo.de). Für eine Abmeldung bitten wir um eine kurze E-Mail.